

# Ärger um wilde Müllhalden

Illegal entsorgte Abfälle rund um Sollwitt geben Rätsel auf / Ordnungsamt ist jetzt auf der Suche nach dem Verursacher

**SOLLWITT** Blaue Säcke mit Rasenschnitt am Zugang zur Weide, Gartenabfälle, Plastiktüten mit Kinderklamotten und Teddybären im Graben vor dem Maisfeld und ein ganzer Haufen Müll samt ausgezierter Fritteuse auf der Koppelzufahrt: Was ein junger Landwirt aus der Gemeinde Sollwitt in den letzten Tagen rund um seine Ländereien entdeckt hat, geht auf keine Kuhhaut, meint er.

.....  
*„Es ist nicht zu verstehen, warum es immer wieder Leute gibt, die Müll illegal ablagern und der Umwelt so schweren Schaden zufügen. Schließlich gibt es genug legale Entsorgungsmöglichkeiten.“*

**Heiko Sönksen**  
Ordnungsamt

.....  
Die Fundstelle an einem Feldweg macht ihn besonders sauer, denn dort liegt alles Mögliche bunt durcheinander – und längst nicht alles ist für die Tonne: Über die vielen Kinder- und Märchen-CDs zum Beispiel, über Malstifte, Knete und anderes Spielzeug, das dort nun im Matsch liegt, hätte sich so manches Kind sicher gefreut – nicht alle Familien kön-

nen sich solche Schätze kaufen. Und wo zu gibt es Altkleidersammlungen für Schuhe und Kleidung, Sozialläden, Gebrauchtöbelmärkte und für defekte Elektrogeräte sogar die ganz einfache Möglichkeit der kostenlosen Abgabe an den Sortierschleifen in Ahrenshöft? Die leeren Bierflaschen würden sogar noch ein paar Cent Pfand einbringen. Und der in blaue Beutel gestopfte Grasschnitt ist auch deshalb ein Ärgernis, weil die Natur das Grünzeug alleine vielleicht noch relativ schnell verkraften könnte. Die Plastiksäcke aber halten ewig, schaden dauerhaft der Umwelt und gefährden die Tiere.

So sieht es auch Heiko Sönksen vom Ordnungsamt des Amtes Viöl, der sich jetzt um die wilden Müllhalden kümmern muss: „Es ist nicht zu verstehen, warum es immer wieder Leute gibt, die Müll illegal ablagern und der Umwelt so schweren Schaden zufügen. Schließlich gibt es genug legale Entsorgungsmöglichkeiten“, findet er und weist darauf hin, dass abgelegter Müll auf Privatgrund zuerst einmal Sache des Flächeneigentümers ist. „Die Gemeindearbeiter kümmern sich um alles, was an Straßenrändern und in Gräben landet, so wie in



**Ärgerlich, teuer und unnötig:** die wilden Müllkippen an den Sollwittener Feldwegen. SCHLÜTER

diesen Fällen hier“, sagt Sönksen.

Selbstverständlich wird der Müll nach dem Einsammeln akribisch durchsucht, ob sich darin nicht ein kleiner Hinweis auf den Verursacher finden lässt. Dass dieser ermittelt werden kann, ist übrigens öfter der Fall, als man denkt, auch weil der Täter nicht selten bei seinem Tun beobachtet wird. Gerade auf dem Land sind die Menschen diesbezüglich sehr aufmerksam. „Konnte der Verursa-

cher entlarvt werden, wird er vom Amt angeschrieben und zur Beseitigung aufgefordert. Ein Bußgeld ist ihm dann auch noch sicher“, so der Leiter des Ordnungsamtes, der darum bittet, dass ihm illegale Müllkippen immer direkt und sofort gemeldet werden, damit eine noch größere Umweltverschmutzung verhindert werden kann: Telefon 04843/2090-16, E-Mail: [heiko.soenksen@amt-vioel.de](mailto:heiko.soenksen@amt-vioel.de).  
ssl